

Unbürokratische Hilfe für engagierten Nachwuchs

Was eine Youth Bank ist und wie sie funktioniert

Kempton (kep).

Eine gute Idee im Kopf - zum Beispiel ein Konzert veranstalten oder eine Fortbildung für ein Schülerzeitungs-team organisieren - aber keine Ahnung, wie sich das umsetzen lässt? Von Geld ganz zu schweigen. Aus diesen Gründen scheitern nicht selten Initiativen von Jugendlichen. Seit 2005 fördert die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung zusammen mit der Deutschen Bank so genannte Youth Banks, die unbürokratisch Jugendprojekte unterstützen. Seit Samstag gibt es auch in Kempton eine Youth Bank.

Susanne Neher ist Vorsitzende der Schüler-Organisation Kempton-Oberallgäu (Schok). Sie hat gerade mit einer zehnköpfigen Gruppe einen Film über Jugendliche in Kempton gedreht (siehe Bericht oben). Seit Samstag ist die Schok offiziell auch Youth Bank. Darunter versteht man eine lokale Initiative von drei bis zehn Jugendlichen, die Gleichaltrigen mit Rat und Tat bei der Umsetzung ihrer Ideen zur Seite steht, erklärt Neher. Und zwar mit Wissen, Infrastruktur, Motivation und Geld. Youth Banks sind selbständig, aber Teil eines bundesweiten Netzwerks. Laut Neher musste ihre Jugendorganisation Bedingungen erfüllen, um diesen Zusatztitel tragen zu dürfen:

Qualifikation: Die jungen Leute einer Youth Bank dürfen nicht älter als 25 Jahre alt sein und nehmen regelmäßig an Qualifizierungs- und Netzwerktreffen teil. Außerdem zählt lokales Fachwissen, damit gezielt um Unterstützung in möglichst vielen Bereichen geworben werden kann. Die Youth Bank stellt eine Schnittstelle zwischen anderen Jugendlichen und lokalen Organisationen dar. Zu beiden Seiten soll sie aktiv Kontakt aufnehmen, um über Fördermöglichkeiten zu informieren.

Ehrenamt: Mit dem Geld, das einer Youth Bank für Projekte zur Verfügung steht, soll sparsam und transparent umgegangen werden. Das Engagement ist ehrenamtlich und beruht auf Freiwilligkeit, erklärt Neher.

Öffentlichkeitsarbeit: Die umgesetzten Projekte sollen dokumentiert und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Dafür, so die Schok-Vorsitzende, sei jede Youth Bank selbst verantwortlich und könne dies individuell gestalten. Wen fördert Youth Bank? In der Regel werden kleine Projekte, wie zum Beispiel dieser Heimat-Film gefördert, erzählt Neher. Die Idee dieser so genannten Mikroprojekte dürfe aber nur von Jugendlichen stammen und von ihnen umgesetzt werden.

Wie sieht die Förderung aus? Am Anfang einer Förderung steht der Kontakt zwischen einem Mikroprojekt-Team und der Youth Bank. Die Aufgabe der Youth Bank ist es, die Jugendlichen zu beraten, wie ihre Idee am besten umgesetzt werden kann. Die Fördersumme für Jugendprojekte liegt zwischen 50 und 400 Euro. Die Mittel werden direkt vor Ort, ohne viel Bürokratie ausgegeben, weiß Neher. Immer vorausgesetzt, das Jugendprojekt sei förderwürdig.

Näheres über das Programm, über bereits bestehende Youth Banks und geförderte Mikroprojekte gibt es unter: www.youthbank.de Telefonisch ist Schok zu erreichen unter (08 31) 57 53 38 00 oder im Internet: www.schok-online.de